

REGIONALSPORT

Thorsten Remsperger

Telefon: (06172) 927343
E-Mail: tz-regionalssport@fnp.de
Internet: www.taunus-zeitung.de



Strenkerts später Ausgleich

Usingens stürmender Innenverteidiger rettet seiner Mannschaft gegen Tabellenführer Vatanspor einen Punkt

Es war am Samstagmittag in Usingen nicht das erwartete Spitzenspiel der Gruppenliga Frankfurt/West. Diese er- nüchternde Erkenntnis hängt aber nicht nur mit den Mann- schaften zusammen.

Von Wolfgang Stalter

Usingen. Fehlpasfestival statt Top- spiel: 70 Minuten sahen die Zu- schauer der Partie Usinger TSG gegen Vatanspor Bad Homburg ein Gipfeltreffen der Fußball-Gruppen- liga Frankfurt/West auf enttäu- schendem Niveau. Zwar lag das auch an den Unebenheiten des Ra- senplatzes auf der Sportanlage „Muckenäcker“, dennoch sprach UTSG-Sponsor Helmut Melcher manchen der 120 Zuschauer aus der Seele, als er urteilte: „Wenn das heute ein Spitzenspiel im Hochtaunuskreis ist, dann sieht man, wie sich das Niveau verändert hat.“

Freilich wurden die Zuseher im letzten Drittel des Spiels noch halb- wegs versöhnt, als teilweise recht ansehnlicher Fußball geboten wurde – mit einem am Ende spannen- den Spielverlauf und leistungse- rechten Ergebnis: Der einstige Ta- bellenführer Usingen trennte sich vom jetzigen (souveränen) Spitzen- reiter Vatanspor Bad Homburg 1:1. Nach dem Anpfiff von Schieds- richter Lars Flauaus (Frankfurt) nahen die Mannschaften nur sehr schwer ins Spiel. Viel Ballgeschiebe ohne jeden Raumgewinn prägte die Anfangsphase. Es fehlten die zwin- genden Aktionen zum Tor. Die

UTSG-Stürmer Nils Arne Wielpütz und Gregory Strohmann wie auch die Angreifer von Vatanspor, Ibrahim Cigdem und Maziar Namavizadeh, hingen völlig in der Luft, das heißt, deren Angriffsbemühungen zeigten sich nur in Einzelaktionen ohne richtige Torgefahr.

Dreikausens Schmankerl

Unterhaltsam war dafür in der 14. Minute die gelungene Aktion vom Usinger Torwart Jan Eric Dreikausen, der einen Steilpass voraus- sehend aufnahm und anschließend in bester „Manuel-Neuer-Manier“ mit einem passgenauen Zuspiel ge- schickt den Gegenangriff einleitete.

Eine sehens- werte Szene. In der 19. Mi- nute erzielte dann Pascal Bretschneider nach einem Freistoß ein Tor für die UTSG, das aber wegen einer Absichtsstellung vom Unparteiischen nicht aner- kannt wurde.

Dreikausens Fauxpas Als nächstes stand wieder Dreikausen im Blickpunkt. Innenverteidi- ger Jonas Wanzke hatte zurückge- spielt, und der Keeper trat zum Ent- setzen des Usinger Anhangs am Ball vorbei. Vatan-Torjäger Namavizadeh, der in dieser Saison bereits 21 Mal getroffen hatte, schaltete am schnellsten und schob das Spielge- rät aus spitzem Winkel in Richtung leeres Tor (23.), doch der zurückge- laufene Ulrich Strenkert kratzte

den Ball gerade noch von der Linie. „Mir ist der Ball auf dem unebenen Platz versprungen – Platzfehler“, kommentierte der Torwart später.

Auch im zweiten Spielabschnitt tat sich zunächst nicht viel. Bis zur 53. Minute, als Strenkert Cigdem im Strafraum rüde von den Beinen holte. Elfmeter, klare Sache, und der Gefoulte vollendete sicher zur 1:0-Führung. „Schlechtes Timing, ich hatte die Situation falsch einge- schätzt“, sagte Strenkert später selbstkritisch zu seinem Foul.

Der Usinger Routinier hatte in der Folge per Kopfball nach einer Ecke (59.) ebenso Pech wie der bei Vatanspor eingewechselte Celil Gü- nay mit einem Pfostenschuss (65.). Das Spiel wurde jetzt wesentlich lebhafter, beide Mann-

schaften kämpften mit offenem Vi- sier und zeigten dabei auch durch- dachte Spielzüge. Zunächst scheiterte der eingewechselte Kenneth Schneider für die UTSG mit einem Kopfball am Pfosten (66.), dann wurde Strohmann im Strafraum von Yassin Belfkih umgerissen (67.). Das sah nach einem Elfmeter aus, die Pfeife von Schiedsrichter Flauaus blieb in dieser strittigen Si- tuation aber stumm. Ehe das zweite Tor der Partie fiel, hatten beide Teams noch gute Möglichkeiten durch Christian Füssel (69.), Cigdem (71.) für den Tabellenführer sowie Strohmann (72.), Schneider (73.) und Nils Arne Wielpütz (81.) für die Gastgeber.

Schließlich rückte erneut Strenkert in den Fokus. Torben Selzer hatte sich auf der linken Seite in seiner besten Aktion energisch ge- gen drei Abwehrspieler durchge- setzt. Seine Flanke von der Grundli- nie erreichte den Innenverteidiger, der aus kurzer Distanz zum unjube- lten Ausgleichstreffer einköpft und mit dem Ball im Tor landete (84.). Für den letzten Aufreger sorgte UTSG-Trainer Leo Caic, der nach einer Diskussion mit dem Schieds- richter von diesem auf die Tribüne verwiesen wurde (90.+2).



Mit dem Ball im Tor: Ulrich Strenkert hat gerade für die Usinger TSG das 1:1 geköpft.



Sicher vom Elfmeterpunkt: Vatanspor-Stürmer Ibrahim Cigdem erzielt das 1:0, Jan Eric Dreikausen ist machtlos.

FUSSBALL

Gruppenliga Frankfurt/West

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like Merzhausen, Nieder-Erlenbach, Seckbach, etc.

Kreisoberliga Hochtaunus

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like Reifenberg, Bad Homburg II, Spvgg Bad Homburg, etc.

Kreisliga A Hochtaunus

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like Stierstadt II, Bad Homburg II, Königstein II, etc.

Kreisliga A Main-Taunus

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like Sulzbach, Weilbach II, Hornau II, etc.

Kreisliga B Hochtaunus

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like Bommer HG II, Friedriehsdorf II, Kronberg II, etc.

Kreisliga C Hochtaunus

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like Mönstadt/Grävenw., Reifenberg II, Pwiesbach II, etc.

Frauen, Kreisoberliga Ffm.

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like Rainrod, Phönix Dülldesheim II, Spvgg Oberarr, etc.



Laufduell vor vielen Zaungästen: Ibrahim Cigdem (rechts) versucht, Ulrich Strenkert zu entwischen. Fotos: Strohmann (4), Stalter (1)

SPIELER DES SPIELS

Julian Weiersbach beeindruckte durch sein gutes Stellungsspiel und brillierte mit seiner enormen Kopfballstärke. Der Innenverteidiger war einer der wenigen Lichtblicke bei Vatanspor Bad Homburg. Mit seinem konsequenten Zweikampferhalten stabilisierte er sehr ein- drucksvoll die Defensiv- abteilung der Gäste aus dem Vordertaunus. Bei langen Bällen stand der ehemalige Regional- ligaspieler (16 Einsätze für den SV Elversberg) immer goldrichtig und

erstreckte so schon sehr früh Angriffssituationen des Gegners. Darüber hinaus war der 24-Jährige in den Eins-gegen-Eins-Situationen fast immer Sieger. Bei der Spiel- eröffnung zeigte Weiersbach ebenfalls Qualitäten: Seine raumgreifenden Pässe aus der eigenen Spielhälfte sorgten immer für Unruhe. Weiersbach, erst im Sommer vom Hessenligisten SV Wiesbaden nach Bad Homburg gewechselt, hat sich bei Vatanspor schon zu einer festen Größe entwickelt. ust



Julian Weiersbach

Weitere Bilder vom Spiel der Woche

finden Sie im Internet: www.taunus-zeitung.de/sdw (bequem auch mit dem Smartphone zu erreichen über diesen QR-Code)



SO SPIELTEN SIE

Usinger TSG: Dreikausen – Selzer, Strenkert, Wanzke, Bueno Oliva – Sachs, Zrakic (75. Karagöz), Bretschneider, Waschkau (58. Schneider) – Strohmann, Wielpütz (82. Durak). – Vatanspor Bad Homburg: Kempf – Arslan (61. Günay), Weiersbach, Büntemeyer, Paci – Füssel, Krieg (80. Üren), Kuru, Belfkih – Cigdem, Namavizadeh. – Tore: 0:1 Cigdem (53. Foulelf- meter), 1:1 Strenkert (84.). – Schieds- richter: Lars Flauaus (Frankfurt). – Zu- schauer: 120. – Gelbe Karten: Zrakic/ Weiersbach, Füssel, Kuru, Namavizadeh, Üren. – Beste Spieler: Dreikausen, Strohmann, Schneider/Weiersbach, Namavizadeh, Büntemeyer.

STIMMEN „Letztendlich ist es ein gerechtes Remis“

Leo Caic (Trainer Usinger TSG): Ich bin enttäuscht, dass wir nicht gewonnen haben. Der Sieg wäre auch noch in den letzten Minuten möglich gewesen. Aus meiner Sicht ein typisches Spitzenspiel, in dem nicht viel passiert. Allerdings können wir uns auch bei unserem Torwart bedanken, der uns mit einigen guten Aktionen im Spiel gehalten hat. Letztendlich ist es ein gerechtes Unentschieden, bei dem ich mit der Umstellung, Strenkert in die Spitze zu beordern, ein glückliches Händchen hatte. Das war der „Lucky Punch“ für den Punktgewinn. Der Elfmeter gegen uns geht in Ordnung. Enis Dzihic (Trainer Vatanspor Bad Homburg): Aus unserer Sicht war der Ausgleichstreffer in der 84. Minute ärgerlich. Meine Mann- schaft hat heute taktisch alles gut

umgesetzt, wir haben kompakt gestanden, die Zweikämpfe an- genommen und viele gewonnen. Leider hat man nur in der zweiten Halbzeit gesehen, was beide Mann- schaften können. Da haben beide Teams mit offenem Visier ge- kämpft. Nach dem Führungstreffer hätten wir den Sack zumachen müssen. Ein gerechtes Unent- schieden, ich bin stolz auf meine Junge. Gregory Strohmann (Spielführer UTSG): Das war heute sicherlich kein schönes Spiel für die Zuschauer. Keine Mannschaft ist ein großes Risiko ge-

gangen, das war von beiden Seiten ein Abnutzungskampf. Es war ein leistungsgerechtes Unentschieden in einem Spiel mit wenig Chancen. Den Punkt haben wir uns verdient, weil die Einstellung der Mannschaft gestimmt hat. Semih Kuru (Spiel- führer Vatanspor): Der Platz war heute sehr schwer bespiel- bar. Man konnte kaum auf dem schlechten Rasen Fußball spielen. Das Spiel war auf beiden Seiten nur vom Kampf und vom Willen geprägt. Für beide Mannschaften ist das 1:1 auch das richtige Ergeb- nis. ust



Begrüßung unter Trainern: Leo Caic (links) und Enis Dzihic.

Lars Röske löst Frühlingsgefühle in Pfaffenwiesbach aus

Abstiegskandidat TSGP kann noch siegen – und der künftige SG-Partner Wehrheim feiert, obwohl die Trikots zu Hause vergessen worden waren

Die TSG Wehrheim und der FC Mammolshain sind die großen Gewinner des 23. Spieltag in der Fußball-Kreisliga A, da die SG Oberhöchstadt und der FC Weißkirchen Federn im Aufstiegskampf ließen.

1. FC-TSG Königstein II – SG Oberhöchstadt 4:4 (0:3): Kein Spiel für schwache Nerven war die Partie auf dem Kunstrasenplatz am Kreisel. Nach 18 Minuten führte die SGO mit 3:0, verschoss an- schließend zwei Elfmeter und musste sich am Ende mit einem Punkt begnügen, wobei die Gäste beim Abpfiff von Schiri Spörck nur noch acht Feldspieler auf dem Platz hatten. Die Höhepunkte dieser au- ßergewöhnlichen Partie im Steno- gramm: 0:1, 0:2 Lars Steier (2., 9.), 0:3 Dennis Winter (18.), Kai Oliver Politycki schießt Foulelfmeter über die Latte (30.), Politycki scheidet mit Foulelfmeter an FCK-Keeper Kevin Auch (45.); 1:3 Jakob Lechmann (57.), 2:3 Florian Dorn (70./Handelfmeter), Rote Karte für Antonio Malferra wegen Schieds- richter-Beleidigung (77.), 3:3 Lechmann (80.), 3:4 Steier (81.), 4:4

John Schmitt (86.); Gelb-Rot für Pierre Probst wegen Foulspiels (90.+1).

SG Eschbach/Wernborn – TSG Wehrheim 0:3 (0:2): Drei Tage nach dem Pokal-Aus gegen den EFC Kronberg zeigte sich der Tabellenführer in Wernborn mit dem vierten Punktspielsieg in Serie in guter Verfassung. Und das, obwohl die Begegnung mit 17-minütiger Verspätung begann, weil die TSG die Trikots in Wehrheim vergessen hatte. Ein Eigenter von Milovan „Micki“ Gajic brachte den Spitzenreiter in der elften Minute auf die Erfolgspur, und mit zwei Treffern in der 20. und 50. Minute machte Marko Jonjic den Deckel drauf.

Usinger TSG II – FC Weißkir- chen 1:0 (0:0): Nach zuletzt 15 Spielen ohne Niederlage musste sich der FCW auf dem Kunstrasen- platz an den „Muckenäckern“ mit 0:1 geschlagen geben, wodurch die Gruppenliga-Reserve der UTSG er- folgreiche Revanche für die 0:3-Schlappe aus dem Hinspiel ge- nommen hat. Die Partie ist durch einen spektakulären Treffer von Denis Creclius entschieden worden, der den Ball in der 61. Minute auf

Vorlage von Kenneth Schneider mit der rechten Grundlinie aus mit einem „Kunstschuss“ über Weißkir- chens Keeper Kristjan Kolaric hin- weg schlenzte.

FV Stierstadt II – SG Oberems/ Hattstein 1:4 (1:0): Durch ein Tor von Nils Blaschke lag das Schluss- licht bis zur 57. Minute mit 1:0 in Führung. Dann kam jedoch eine starke Viertelstunde der Gäste, die durch Mike Ziehr (60.), Maximilian Agricola (70.) und Timo Waldschik



Patrick Bussian (Teutonia Köppern II, am Ball) lässt Benjamin Schmiedl (FC Mammolshain, links) aussteigen. Foto: sp

(74.) auf 1:3 davonzogen. „Das war gnadenlos effektiv im Ausnutzen der Chancen“ musste FV-Presses- sprecher Björn Althaus anerken- nen. Den Schlusspunkt setzte Ma- nuel Feifel in der Schlussminute mit einem einen Freistoß.

DJK Bad Homburg II – SG Ober-Erlenbach II 3:4 (1:1): Die Moral der SGO-Reserve, die mit ge- rade mal elf Spielern angetreten war, hat am Wiesenborn gestimmt. Die Helveten lagen nämlich nach

51 Minuten durch zwei Treffer von Partizio Maglio (5., 51.) sowie ein Eigenter von Christian Wehenkel (47.) bereits mit 3:1 vorn, standen aber am Ende mit leeren Händen da. Oliver Drisch sorgte nicht nur für den 1:1-Ausgleich (4.), sondern auch für den 3:4-Endstand (85.). Spielertrainer Antonios Tsiakalos (65.) und der A-Jugendliche Renke Kouache (80.) hatten das 2:3 und 3:3 aus Sicht der Gäste erzielt. Teutonia Köppern II – FC Mammolshain 0:2 (0:1): Die Haus- herren sind auf dem Kunstrasen- platz am Forum für ihr „Fehlpas- festival“ bestraft worden und ha- ben nach Aussage ihres Trainers Daniel Engel „völlig verdient“ ver- loren. Bereits nach 20 Sekunden hieß es 0:1, nachdem der FCM vom Anstoß weg durch Pascal Schleiffer zu einer Flanke kam, die von Rou- tinier Christian Aulich mit einem präzisen Kopfball aus acht Metern genutzt wurde. Schleiffer traf dann nach 69 Minuten zum 2:0-End- stand für das Drogli-Team. TSG Pfaffenwiesbach – TuS Merzhausen II 3:0 (1:0): „Früh- lingsgefühle“ auf der Sportanlage an der Kransberger Straße. Die

TSG, die seit dem 30. November keinen Punkt mehr ergattern konnte und deshalb auf Tabellenplatz 14 abgerutscht ist, kam nach einer ordentlichen Mannschaftsleistung endlich zum fünften Saisonerfolg. Entscheidenden Anteil daran hatte Goalgetter Lars Röske, der binnen fünf Minuten vor und nach der Pause (43., 48.) für einen beruhigen- den 2:0-Vorsprung sorgte. Nach- dem Pfaffenwiesbachs Spielertrainer Driss El-Haddouchi in der 75. Minute im Strafraum zu Fall gebracht worden war, verwandelte Röske auch noch den fälligen Foulelfmeter zum 3:0-Endstand.

FSG Niederlauken/Laubach – TV Burgholzhausen 1:0 (1:0): „Für uns war das ein glücklicher Sieg, denn Burgholzhausen war in der ersten Halbzeit die bessere Mann- schaft“, atmete FSG-Pressesprecher Stefan Matthe tief durch. Das Tor des Tages in Laubach fiel in der 42. Minute durch Routinier Gezim Morina. Die beste Chance zum Ausgleich für Burgholzhausen ver- gab Pascal Zinnert, der in der 80. Minute mit einem Foulelfmeter an Torwart Marco Schneider scheiterte. sp